



BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover
11390601_002624

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de
33258901_002623

Demenz-Wohngemeinschaft
Gemeinsam Leben statt einsam leben

- 12 moderne, barrierefreie Zimmer, eigenes Duschbad
- Großzügige, offene und freundliche Räumlichkeiten
- Kostenübernahmen durch Sozialämter und Pflegekassen
- Wir helfen Ihnen bei der Organisation
- Pflege und 24-Stunden-Betreuung aus einer Hand
- Gemeinsame Mahlzeiten, verschiedene Freizeitangebote
- Selbstbestimmung und Sicherheit im Alter

www.diakovere.de/demenz-wg

Tel.: 0511 8603 165
Hannelore-Kunze-Str. 8
30539 Hannover

DIAKOVERE PFLEGEDIENSTE

NEUERÖFFNUNG & UMZUG 2. QUARTAL 2024

⇒ DIE FITNESS STADT LINDEN: EIN NEUES KAPITEL BEGINNT IN HANNOVER-LINDEN.

Die Fitness Stadt Linden steht vor einem aufregenden Wandel! Nach 20 Jahren im Dienst der Gesundheit und des Wohlbefindens startet sie in ein neues Kapitel und zieht dabei buchstäblich alle Register. Der bisherige Standort bleibt erhalten, aber die Fitness Stadt wechselt in ein neues Gebäude in der Davenstedter Str. 80 a+b, direkt gegenüber POCO. Das bedeutet nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch einen Raum, der speziell darauf ausgerichtet ist, deine Fitness- und Wellnessziele zu erfüllen.

⇒ GRÖßER, HÖHER, MODERNER: DER NEUBEGINN.

Die Veränderung ist nicht nur symbolisch. Die Fitness Stadt wächst weiter und wird mit über 5000 m² auf mehreren Etagen zu einem herausragenden Zentrum für Fitness, Sauna, Kurse und Wellness. Ein einmaliges und sensationelles Angebot für Hannover-Linden und darüber hinaus. Der Umzug bringt nicht nur mehr Platz, sondern auch eine neue Einteilung der Geräte, frische Flächen und zusätzliche Möglichkeiten, sich in angenehmer Atmosphäre fit zu halten.

⇒ DER STANDORT: LEICHT ERREICHBAR AUS ALLEN RICHTUNGEN.

Die Fitness Stadt befindet sich weiterhin an der Davenstedter Straße und ist damit aus allen Himmelsrichtungen bequem zu erreichen. Kostenlose Parkplätze stehen für Gäste und Mitglieder ausreichend zur Verfügung, damit der Weg zum Wohlbefinden so stressfrei wie möglich ist.

JETZT TARIF SICHERN!

50%

JETZT SCHNELL SEIN UND UNSER UMZUGSANGEBOT SICHERN!

RABATT AUF ALLE TARIFE!

Diese Aktion gilt nur bei Neuanmeldungen.

Melde Dich noch heute an und sicher Dir das Umzugsangebot! www.fitness-stadt.de

9427301_002624

Verkehrswende auf der Kippe

AUTOFREIE INNENSTADT, Superblocks, Fahrradstraßen: Welche Projekte könnten noch klappen – und woraus wird wahrscheinlich nichts?

HANNOVER. Das Regieren ist schwierig geworden für Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne). Seit dem Bruch der Koalition von SPD und Grünen im Rat der Stadt hat er keine Mehrheit hinter sich. Vor allem seine ehrgeizigen Pläne im Verkehrsbereich stehen auf der Kippe.

Onay war im Wahlkampf 2019 mit dem Ziel der autofreien Innenstadt angetreten. Den Autoverkehr in Hannover will der OB deutlich reduzieren, den Anteil des Radverkehrs auf 40 Prozent ausbauen. Doch haben diese Vorhaben überhaupt noch eine Chance? Onay gibt sich kämpferisch: „Hannover braucht die Veränderung. Natürlich kann ich nicht ignorieren, dass es momentan im Stadtrat keine politischen Mehrheiten für das Mobilitätskonzept im Ganzen gibt.“ Eine Lösung sei, „einzelne Projekte umzusetzen und Mehrheiten zu finden, um das große Ziel und vor allem die dahinterstehenden Notwendigkeiten nicht aus den Augen zu verlieren.“

Autofreie Innenstadt

Der Streit um den Innenstadverkehr führte zum Bruch zwischen SPD und Grünen. Die Stadt wollte den Durchgangsverkehr aus der City verbannen und die Parkplätze am Straßenrand abbauen. Die Parkhäuser sollten erreichbar bleiben. Auch für den Anlieferverkehr und Menschen mit Behinderung sollte es weiter Stellplätze geben.

SPD-Fraktionschef Lars Kelich sind diese Pläne „zu radikal“. Zudem müsse es eine breitere Beteiligung geben. Er glaubt, dass Kompromisse möglich sind: „Alle müssen sich ein bisschen bewegen, damit es mit der Innenstadt vorangeht.“

Zuletzt einigten sich SPD, CDU und FDP auf den Erhalt eines Großteils der Parkplätze auf dem Köbelinger Markt. Sie werfen den Grünen vor, zu kompromisslos zu sein. Sie bleiben außen vor. „Es gibt derzeit keine Gespräche. Das bedaure ich total“, sagt Julia Stock, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen. Sie hoffe aber, „dass wir im Detail zusammenkommen und noch tolle Sachen umsetzen können“.

Trotz aller Differenzen könnte es jedoch eine Mehrheit rund um die geplante Kulturdreieck rund um die Oper geben. „Wir sind in einzelnen Teilbereichen offen für die Umgestaltung des Straßenraums, wenn damit Verbesserungen für die Aufenthaltsqualität oder für die Gastronomie einhergehen“, sagt CDU-Fraktionschef Felix Semper.

Allerdings lehne die CDU die Ideen aus Onays Verkehrskonzept „zu fast 100 Prozent ab. Eine groß angelegte Sperrung von Straßen wird es mit uns nicht geben. Die Parkplätze am Straßenrand müssen erhalten bleiben“, stellt Semper klar.

Auch für FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke ist „der Abbau von Parkplätzen die rote Linie“. Allerdings sei es „der richtige Weg“, dass die Stadt nun projektweise um Kompromisse und die Zustimmung für ihre Vorhaben werben wolle, anstatt das komplette Paket durchdrücken zu wollen. Gute Chancen sieht Engelke für den klimagerechten Umbau der Prinzenstraße, für die die Stadt bereits Pläne vorgelegt hat.



Grüne Vision: So könnte der Köbelinger Markt nach dem Umbau der Innenstadt aussehen. Wird dieses Projekt nun gekippt?

Visualisierung: LHH/Willner Potsdam

Superblocks

Im Sommer 2023 kündigte die Stadt an, dass sie die ersten Superblocks einrichten wolle. Der Durchgangsverkehr soll dort verbannen, Flächen zum Spielen, für Erholung und mehr Grün genutzt werden. Bei der SPD stießen die Pläne auf heftigen Widerstand. Fraktionschef Kelich warf OB Onay vor, „das Leben der Menschen erschweren“ und Autos aus den Quartieren verbannen zu wollen.

„Ich bin kein Fan von Superblocks“, sagt Kelich auch heute. Wenn es allerdings in einem Bezirksrat den Wunsch danach geben sollte, müsse man das prüfen. Offen zeigt sich FDP-Fraktionschef Engelke für einen Versuch. Man müsse aber „auch den Mut haben, es rückgängig zu machen, wenn es nicht funktioniert hat“, sagt Engelke. CDU-Fraktionschef Felix Semper sieht „keinen Mehrwert in solchen grünen Verkehrsexperimenten“.

Der Stadtbezirksrat Mitte hat sich für die Einrichtung eines Superblocks in der Calenberger Neustadt ausgesprochen. Laut Stock laufen Untersuchungen, welche Quartiere in Hannover für ein solches Projekt infrage

kommen. Wichtig sei, dass Ansätze aufgezeigt werden, wie die Aufenthaltsqualität mit relativ geringem Aufwand gesteigert werden könne.

Fahrradstraßen

Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts wollte die Stadt die Bedingungen für Radfahrer in Hannovers Fahrradstraßen verbessern. Im Bezirk Südstadt-Bult stieß das vor allem wegen des geplanten Wegfalls vieler Parkplätze auf Gegenwehr. Auf Initiative der SPD beschloss die Politik die Abschaffung mehrerer Vorrangstrecken für den Radverkehr.

Wie es in der Südstadt weitergeht, ist derzeit unklar. Die Stadt prüft aktuell, ob die Fahrradstraßen überhaupt abgeschafft werden dürfen. Laut Verwaltung gibt es aus anderen Bezirken derzeit „keine Bestrebungen, Fahrradstraßen aufzuheben“.

Velorouten

Wesentlich voranbringen sollen Hannovers Radverkehr die zwölf Velorouten, die die Innenstadt mit den Bezirken verbinden sollen. Die erste Richtung Anderstedt ist im Januar fertig geworden. Die Arbeiten an der Veloroute nach Laatzen sind fast abge-

schlossen. 2024 und 2025 sollen die Velorouten nach Bemerode und Ricklingen gebaut werden. Ebenfalls noch in diesem Jahr könnten die Arbeiten an den Velorouten nach Langenhagen und Bothfeld starten. Die Planungen gehen laut Stadt „weiter wie vorgesehen“.

Politisch gibt es dafür immer noch eine Mehrheit. Neben den Grünen versichern auch SPD und FDP, dass sie hinter den Plänen stehen. „Dass dafür auch mal Parkplätze wegfallen, lässt sich nicht vermeiden“, sagt SPD-Fraktionschef Lars Kelich. Das sieht auch die CDU so. Fraktionschef Semper zeigt sich allerdings „enttäuscht“ von den bisher fertiggestellten Velorouten-Abschnitten. Er plädiert für einen „höheren Ausbaustandard“, der vor allem einheitlich sein müsse.

Parkgebühren

Im Februar hatte sich OB Onay erneut für höhere Parkgebühren ausgesprochen. Das fordern auch die Grünen im Rat schon länger. Nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Wohnvierteln, wo das Anwohnerparken deutlich teurer werden soll – auch um Anreize zu schaffen, das eigene Auto abzu-

schaffen. Dafür ist jedoch keine Mehrheit in Sicht.

Die SPD könnte sich eine spürbare Erhöhung nur vorstellen, wenn diese auch mit einer sozialen Komponente verbunden wird. Etwa durch eine stärkere Bepreisung schwerer Fahrzeuge, die sich ärmere Haushalte in der Regel nicht leisten können. Die Möglichkeiten dafür sind jedoch seit einem Urteil zu einer Erhöhung der Parkgebühren in Freiburg begrenzt. Der FDP ist eine solche Staffelfung zu kompliziert. Sie kann sich allenfalls eine moderate Erhöhung der Jahresgebühr für das Anwohnerparken von derzeit 30,60 auf „maximal 45 Euro vorstellen“, betont Fraktionschef Engelke. Die CDU lehnt diese grundsätzlich ab.

Die Stadt arbeitet an einem Konzept für die Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken und will dazu auch ein Gutachten beauftragen. In der Fläche ausgeweitet werden soll das Anwohnerparken zunächst in der Calenberger Neustadt. Ein Vorschlag dazu soll jetzt dem Bezirksrat Mitte vorgelegt werden. Untersuchungen für weitere Stadtteile sind geplant.

Autoclubs stellen sich hinter Onays Pläne

Köbelinger Markt: ADAC hält die meisten Parkplätze für verzichtbar, ACE befürwortet autoarme Innenstadt

HANNOVER. Ein Großteil der Parkplätze auf dem Köbelinger Markt soll bleiben, so haben es nach einem hitzigen Streit mit den Grünen im Bauausschuss SPD, CDU und FDP entschieden. Die drei Fraktionen haben sich damit gegen die Pläne von Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) gestellt, der den Platz weitgehend autofrei machen wollte. Für den OB gibt es nun jedoch Unterstützung von unerwarteter Seite: Denn der

ADAC und der Auto Club Europa (ACE) stellen sich hinter die Pläne der Stadt.

Natürlich sei der Köbelinger Markt ein beliebter Parkplatz mit kurzen Wegen in die Innenstadt. „Allerdings gibt es im direkten Umfeld mehrere Parkhäuser mit ausreichend Kapazitäten, auch wenn die Wege in die Innenstadt von dort geringfügig länger, aber akzeptabel und zumutbar wären. Insofern könnte man auf den überwie-

genden Teil der Parkplätze auf dem Köbelinger Markt durchaus verzichten“, teilt ADAC-Sprecherin Alexandra Kruse mit.

Der ADAC sei der Meinung, „dass der Köbelinger Markt nicht nur aus verkehrlicher, sondern auch aus städtebaulicher Perspektive betrachtet werden“ müsse. Eine Verschärfung der Debatte sei „dringend nötig“, auch, wenn die Positionen der unterschiedlichen Lager legitim

und nachvollziehbar seien, erkläre Kruse. „Mit großer Besorgnis“ verfolgt der ACE-Kreisverband Hannover und Umland „die zunehmend zugespitzte Diskussion über die Zukunft der Verkehrssituation in der Landeshauptstadt Hannover“.

Das im Herbst 2022 von der damaligen rot-grünen Ratsmehrheit beschlossene Innenstadtkonzept „machte Hoffnung, dass Hannover als gutes Beispiel einer modernen Großstadt vorangehen könnte“, sagt

Uwe Grund, der Vorsitzende des ACE-Kreises. Der ACE befürworte „den Ansatz des Innenstadtkonzepts, den motorisierten Individualverkehr weitgehend aus dem Zentrum herauszuhalten“. Der Auto Club plädiert dafür, „die Debatten wieder auf eine sachliche Ebene zu bringen“.

Gleichzeitig sollten die Informationsangebote der Stadt ausgebaut werden, um hierdurch für mehr Akzeptanz für das gesamte Projekt zu werben.

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporien, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich – ohne es zu wollen und zu spüren – immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche.

Sogar der feine Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird

restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung“ erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Frühjahrsangebot
35% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.

kostenloser Abhol- und Bringedienst bis 100 km!

Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.

50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5 Tage gültig

Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern). Beseitigung von Wasserschäden

Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81



Umstritten: die Zukunft des Köbelinger Marktes. SPD, CDU und FDP wollen einen Großteil der Parkplätze erhalten. Aus Sicht der großen Automobilclubs ist das nicht notwendig.

Foto: Samantha Franson